

OMBUDSTELLE

AUSGANGSLAGE

Konflikte wie *zum Beispiel*:

FÜR ELTERN

Ihr Kind ist mit der Menge der Hausaufgaben überfordert. Sie haben dies der Lehrperson bereits einmal mitgeteilt. Es hat sich jedoch nichts verändert. Ihr Kind leidet. Sie würden gern das Gespräch mit der Lehrperson suchen, aber das Verhältnis zu ihr ist vorbelastet und angespannt.

FÜR LEHRPERSONEN

Mehrere Eltern kritisieren Sie als Lehrperson an den Elternabenden mit zunehmender Heftigkeit, Sie würden zu wenig durchgreifen. Sie äußern offen Zweifel an Ihrer pädagogischen Kompetenz.

FÜR SCHÜLER*INNEN

Du fühlst dich von deiner Lehrerin / deinem Lehrer ungerecht behandelt, weil er sich immer wieder vor der Klasse offen über deine Schwächen im Rechnen lustig macht. Du weisst nicht recht, wie du dich wehren kannst.

DAS ZIEL

Bei Konflikten einvernehmliche **Lösungen** finden

DER WEG

Gemeinsam ein **Gespräch** in ruhiger, geschützter Atmosphäre führen

DAS VORGEHEN

Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler nehmen mit einer Ombudsperson ihrer **Wahl** Kontakt auf. Es folgt eine gemeinsame Abklärung: Was ist? Was ist zu tun? Was ist hilfreich? Die Lösungssuche erfolgt zusammen im **Ombudsgespräch** mit einer (oder zwei) Ombudspersonen. Bei Bedarf mehr als ein Treffen.

DIE OMBUDSTELLE

ist strikt **neutral und allparteilich**. Sie arbeitet **kostenfrei** und behandelt Probleme **vertraulich**. Sie nimmt eine **vermittelnde Rolle** ein und hat keine Entscheidungs- oder Schiedsgerichts-Kompetenzen.

INFORMATIONEN

www.steinerschule-bern.ch/schule/#OMBUDSTELLE

MANDATIERTE OMBUDSPERSONEN

Philippe Häni

Koordinator der Ombudsstelle

Vater zweier Söhne (Jg. 2011 und 2013), die beide die Steinerschule in Ittigen besuchen. Ausbildung zum Sekundarlehrer und kirchlichen Sozialarbeiter, Fortbildung am Schweizerischen Institut für Männer- und Geschlechterfragen. Väterberater der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern.

Habstettenstrasse 1b | 3065 Bolligen | 079 751 56 75

ombudsstelle@steinerschule-bern.ch (Koordination) philippe.haeni@steinerschule-bern.ch

Renate Fahrni

Ausbildung als Lehrerin und Sozialarbeiterin, im Ittiger Kollegium seit 2011, Gartenbaulehrerin, Mutter von zwei Kindern (Jg. 2001, 2003), die die Steinerschule in Ittigen besuchen.

Niesenweg 8 | 3063 Ittigen | 031 832 58 26 | renate.fahrni@steinerschule-bern.ch

Ilva Malär

Mutter von zwei Mädchen (Jg. 2011 und 2013), die beide die Steinerschule Bern besuchen. Ehemalige Steinerschülerin bis zur 7. Klasse. Wirtschaftsmatur in Neuenburg. Psychologie Studium in Lausanne und Basel mit Master in klinischer Psychologie. Fortbildung in Heilpädagogik und Sozialtherapie an der gahs Zürich. Grundkurs am ZSB in systemischer Therapie und Beratung.

Gümligenweg 29c | 3112 Allmendingen | 076 379 30 57 | ilva.malaer@steinerschule-bern.ch

Chantal Riccard

Mutter von zwei Kindern, die beide die Oberstufe in Langnau besuchen. Selbständig tätig als Traumatherapeutin in Langnau und Bern. Leitet Kreise für Mädchen im Übergang zur Frau, wo sie sie zu den Themen Körper, Entwicklung und Selbstermächtigung begleitet. Ausserdem bietet sie Vorträge und Weiterbildungen an Schulen und in sozialen Institutionen an, zum Thema Trauma, Beziehung und Resilienz. Teilpensum als integrative Förderlehrperson an RSS Langnau.

Oberstrasse 8d | 3550 Langnau i.E. | 078 898 98 26 | chantal.riccard@steinerschule-bern.ch

Grundlagen

Die Ombudsstelle besteht seit 1998. Sie arbeitet auf der Grundlage eines Reglements, das mit den Elternräten erarbeitet wurde und von Vorstand und Kollegium beschlossen ist. An jedem Schulstandort wählt der Elternrat bzw. das Kollegium je ein Mitglied. Die sechs Mitglieder werden von Vorstand und Gesamtkollegium mandatiert.

Verantwortlichkeit im Vorstand

Die Ombudsstelle arbeitet unabhängig vom Vorstand des Schulvereins. Gemäss Organisationsreglement wirkt der Vorsitz als Verbindungs- und Ansprechperson für allgemeine und organisatorische Fragen:

Marianne Wey, Vorstand | Schlosstrasse 6 | 3550 Langnau | 034 402 15 77 | 077 404 14 60 | marianne.vey@steinerschule-bern.ch